

Literaturauswahl zum Themenschwerpunkt: »Fachkräftemigration«

MONOGRAFIEN

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse hat positive Arbeitsmarkteffekte. Integration von Migrantinnen und Migranten in Deutschland

H. BRÜCKER; A. GLITZ; A. LERCHE; A. ROMITI. Nürnberg 2021, 12 S. (IAB-Kurzbericht 02/2021) – URL: <http://doku.iab.de/kurzber/2021/kb2021-02.pdf>

Der Kurzbericht zeigt, dass die Anerkennung im Ausland erworbener beruflicher Abschlüsse die Integration von Migrantinnen und Migranten in den deutschen Arbeitsmarkt erleichtern und positive Effekte auf das Einkommensniveau haben kann. Zudem werden Gründe untersucht, die einer Antragstellung entgegenstehen, und Hindernisse im Anerkennungsverfahren aufgezeigt.

Auswertung der amtlichen Statistik zum Anerkennungsgesetz des Bundes für 2020. Ergebnisse des BIBB-Anerkennungsmonitorings



C. BÖSE; N. SCHMITZ.

Bonn 2021, 15 S. –

URL: https://res.bibb.de/httpsvet-repository_779225

Der Beitrag liefert anhand der amtlichen Statistik einen ersten Überblick zum Anerkennungsgeschehen bei bundesrechtlich geregelten Berufen für das Jahr 2020.

Fachkräftemigrationsmonitor. Fachkräfteengpässe von Unternehmen in Deutschland, Trends zum Zuzug ausländischer Fachkräfte und die Situation ausländischer Erwerbstätiger am deutschen Arbeitsmarkt

M. MAYER; M. CLEMENS. Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 2021, 38 S. – URL: www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Migration_fair_gestalten/IB_Fachkraeftemigrationsmonitor_2021.pdf

Bei der Betriebsbefragung geht es u. a. um Erfahrungen mit der Rekrutierung ausländischer Fachkräfte. Nach Auskunft der befragten Entscheider/-innen werben sie vor allem Personal aus der EU sowie anderen europäischen Ländern an, gefolgt von Asien und dem Mittleren Osten. Als größte Hürden bei der Anwerbung aus dem Ausland nennen die

Unternehmen Sprachprobleme und Schwierigkeiten, die im Herkunftsland erworbenen Qualifikationen richtig einzuschätzen.

Should I stay or should I go? Langfristige Auswirkungen von qualifikationsspezifischen Wanderungsströmen auf Arbeitsangebot und wirtschaftliche Entwicklung

T. MAIER; M. KALINOWSKI; C. BÖSE; N. SCHMITZ; A. MÖNNIG; G. ZIKA. Bonn 2021, 16 S. (BIBB Report) – URL: <https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/fd8a903c-fcca-4c65-bb3b-708962ce4999/retrieve>

Das Autorenteam errechnet anhand zweier alternativer Wanderungsszenarien – geringfügige Erhöhung der Zuwanderung (»Pull-Szenario«) bzw. Verringerung der Abwanderung (»Bleibe-Szenario«) – die langfristige Wirkung auf das Fachkräfteangebot und die wirtschaftliche Entwicklung. Abschließend wird empfohlen, die Bleibewahrscheinlichkeit ausländischer Fachkräfte in Deutschland, z. B. durch die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, zu erhöhen.

Bildungs- und Berufsberatung in der Migrationsgesellschaft. Pädagogische Perspektiven auf Beratung zur Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen

B. SCHMIDTKE. Transcript, Bielefeld 2020, 246 S., ISBN 978-3-8394-4485-6, 34,99 EUR – URL: <https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/03ac3fd8-34cd-4d99-9a14-d95f60c1c467/retrieve>

Die Autorin untersucht aus einer anerkennungs- und beratungstheoretischen Perspektive, welche Handlungsstrategien Berater/-innen in der Auseinandersetzung mit den rechtlichen und gesellschaftlichen Bedingungen entwickeln. Sie liefert eine systematische Beschreibung sowie pädagogische Begründung von Anerkennungsberatung als Fachberatung und zeigt auf, wie sich Bildungs- und Berufsberatung in der Migrationsgesellschaft positionieren kann.

Potenziale beruflicher Anerkennung bei der Fachkräfteeinwanderung. Eine Analyse der beruflichen Bildung in dreizehn Fokusländern

A. BACZAK; N. ROHR; O. SCHMETZER; K. STOEWE; D. WERNER; D. WÖRNDL; L. ZIFLE. Köln 2020, 111 S. (IW-Report 48/2020) – URL: www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2020/IW-Report_2020_Fachkraefteeinwanderung_und_Anerkennung.pdf
Der Report analysiert Berufsbildungssysteme in 13 Ländern,

für die ein großes Fachkräftepotenzial für die Zuwanderung anzunehmen ist. Der Fokus liegt hierbei auf der Anerkennung von beruflichen Abschlüssen, die in Deutschland in den Bereich der dualen Berufsausbildung fallen. Es ergeben sich Erkenntnisse dazu, welche Berufsabschlussarten große Anerkennungspotenziale und somit Zuwanderungsmöglichkeiten mit sich bringen. Die Länderanalyse verdeutlicht, dass die meisten betrachteten Länder zwar Bestrebungen aufweisen, duale Ausbildungselemente zu etablieren, diese aber in vielen Fällen noch nicht weit verbreitet sind.

Sprachförderung für Zugewanderte



OECD. Paris 2021, 90 S.

(Erfolgreiche Integration) –

URL: <https://doi.org/10.1787/03ffd226-de>

In diesem Band werden die Erfahrungen beschrieben, die die OECD-Länder bei der Sprachförderung von erwachsenen Migrantinnen und Migranten gemacht haben. Die Informationen hierzu wurden über einen an alle Mitgliedsländer gesendeten Fragebogen erhoben.

Untersucht werden die Rahmenkonzepte für die Integrationspolitik der einzelnen OECD-Länder. Neben Empfehlungen für die Politik werden »Best practice«-Beispiele vorgestellt.

Vertane Chancen der Fachkräftebindung in der Pflege. Strukturelle Hindernisse bei der Integration von migrierten und quereinsteigenden Fachkräften

M. GRGIC; C. LARSEN; S. RAND; B. RIEDEL; D. VOSS.

Düsseldorf 2019, 11 S. (Policy Brief 005/2019) –

URL: www.boeckler.de/pdf/p_fofoe_pb_005_2019.pdf

Analysiert werden Schwierigkeiten bei der Integration von Pflegepersonal aus dem Ausland oder von Quereinsteigenden, die aus einem anderen Beruf in die Pflege wechseln. Aufgezeigt werden strukturelle Hindernisse, zu deren Beseitigung Arbeitgeber und Politik aufgefordert werden.

BEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse im Kontext von Zuwanderung und Arbeitsmarktintegration

A. MERGENER; N. SCHMITZ. In: L. BELLMANN; K. BÜCHTER; I. FRANK; E. KREKEL; G. WALDEN (Hrsg.): Schlüsselthemen der beruflichen Bildung in Deutschland: ein historischer Überblick zu wichtigen Debatten und zentralen Forschungsfeldern, Bonn 2021, S. 355–368 –

URL: <https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/7ac609d0-b43f-44ac-bae8-adb83440227d/retrieve>

Der Beitrag beschreibt die Notwendigkeit der Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen. Gerade vor dem Hintergrund des in Deutschland stark reglementierten Berufsbildungssystems und eines Arbeitsmarktes, auf dem der Zugang zu qualifizierten Berufspositionen erheblich von formellen Ausbildungsabschlüssen abhängt, führt eine erfolgreiche Anerkennung des ausländischen Abschlusses bei Zugewanderten zu erheblichen Verbesserungen der Arbeitsmarktchancen.

How national institutions shape skilled immigrants' chances of getting hired: evidence from harmonised factorial surveys with employers in Germany and England

F. STUMPF; A. DAMELANG; M. ABRAHAM; S. EBENSBERGER. In: KZfSS 72 (2020) Sonderausgabe 1, S. 351–373 – URL: <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s11577-020-00682-3.pdf>

In einem Ländervergleich (England und Deutschland) wird mithilfe eines experimentellen Forschungsdesigns untersucht, wie Arbeitgeber Qualifikationen aus unterschiedlichen ausländischen Systemen bewerten. Die englischsprachige Studie zeigt auf, dass die Arbeitsmarktchancen von Zugewanderten zum Großteil von der institutionellen Ausgestaltung der Ausbildungssysteme im Herkunfts- und weniger von denen im Aufnahmeland abhängen.

Einwanderungsrecht in Deutschland – Entwicklungslinien, konzeptionelle Grundentscheidungen und offene Fragen

C. LANGENFELD; R. LEHNER. In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik 40 (2020) 7, S. 215–22

Das Autorenteam beschreibt, welche Entwicklungen das Ausländerrecht in den letzten Jahren genommen hat und welche Reformen durchgeführt wurden, um wirtschaftlich erwünschte Einwanderung nach Deutschland aktiv zu gestalten.

Die Entwicklung des Rechts der Arbeitsmigration in der Bundesrepublik Deutschland

R. CONRADT; U. HORNING. In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik 40 (2020) 5–6, S. 171–176

Der Beitrag zeichnet die Entwicklungslinien des Rechts der Arbeitsmigration nach. Untersucht wird, wie die Arbeitsmigration in der Bundesrepublik in unterschiedlichen Phasen geregelt wurde. Im Fokus steht dabei die Frage nach den jeweiligen Steuerungskriterien.

(Alle Links: Stand 10.12.2021)

(Zusammengestellt von Karin Langenkamp und Markus Linten)